



P R E S S E M I T T E I L U N G – P M 38-2015

Erfurt, den 4. Dezember 2015

Bodo Ramelow und Ellen Ueberschaer diskutieren Gestaltungsmöglichkeiten von Politik am 9.12.2015

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Unter dem Motto des antiken Philosophen Aristoteles führen der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow und die Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages, Ellen Ueberschaer, am Mittwoch, dem 9. Dezember 2015, um 19 Uhr, in der Erfurter Michaeliskirche (Michaelisstraße, 99084 Erfurt) ein Gespräch über „Gestaltungsmöglichkeiten von Politik und Zivilgesellschaft“.

Unter der Moderation von Bernd Löffler (Rosa-Luxemburg Stiftung Thüringen) und Wolfgang Musigmann (Offene Arbeit Erfurt) sollen Möglichkeiten und Grenzen von politischer Gestaltung ausgelotet werden. Welche Eingriffsmöglichkeiten haben wir, als Menschen, als Linke, als Christinnen und Christen in die politischen Debatten? Welche Teilhabe gibt es an Entscheidungen und Entscheidungsfindungen?

An konkreten politischen Beispielen (Flüchtlingspolitik, die Rolle Deutschlands in Europa usw.) macht sich die grundlegende Frage fest: Wie steht es um die Demokratie in unserem Land?

Als Veranstalter kooperiert die Offene Arbeit Erfurt mit der Rosa-Luxemburg Stiftung Thüringen.

Rückfragen: Wolfgang Musigmann, 0361 6430479

RICKLEF MÜNNICH

Beauftragter für
Öffentlichkeitsarbeit

Schmidtstedter Str. 42
99084 Erfurt

Telefon 0361 - 785 22 93
Telefax 0361 - 785 23 31
Mobil 0177 - 691 40 45

presse@evangelischer-kirchenkreis-erfurt.de